



Jahresbericht 2024 der Arbeitsgruppe Gesundheit SP60+

Personelles

Die Arbeitsgruppe Gesundheit besteht per 31.12.2024 aus sieben Mitgliedern
Ruth Schmid, Präsidium der AG, Mitglied der Geschäftsleitung seit 03.07. 2019 bis 31.12.2024
Marie-France Anex
Ursula Blaser-Bysäth, Präsidium ab 01.01.2025 ad Interim
Ursula Imhof
Dorothee Kipfer
Susanne Leutenegger Oberholzer
Peter Mathis

Sitzungen

Es fanden zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe in Bern statt. Doch bestand reger Kontakt per Mail und auch telefonisch.

Dominique Hausser und Ruth Schmid trafen sich am 26. Februar im Bundeshaus mit Laurence Fehlmann Rielle und am 03. 06 nochmals mit Laurence Fehlmann Rielle und mit Valerie Piller Carrard betreffend weiteres Vorgehen zur schweizweit gesetzlichen Regelung der Finanzierung der Betreuung (erste der vier politischen Forderungen im Positionspapier «Wir ergreifen Partei für eine gute Betreuung im Alter»).

Themen

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, sich mit aktuellen gesundheitspolitischen Themen die auseinanderzusetzen und Position zu beziehen. An diesem Fokus hat sich auch 2024 nichts geändert.

Das von der Arbeitsgruppe erarbeitete Positionspapier «Wir ergreifen Partei für eine gute Betreuung im Alter» bildete weiterhin die Basis für die Bearbeitung der Schwerpunktthemen. Bei den Sitzungen mit den Parlamentarierinnen wurde die erste Forderung «Erarbeitung eines bundesweiten Rahmengesetzes zur Finanzierung der Betreuung» thematisiert. Es wurden geeignete Strategien zur Umsetzung der Forderung diskutiert. Diese Kontakte sind wichtig, auch wenn bisher keine konkreten Resultate vorliegen.

Die Umsetzung der vom Volk angenommenen Pflegeinitiative ist eine weitere Forderung im Positionspapier. Die AG Gesundheit erstellte eine entsprechende Vernehmlassung- Antwort auf die Vorschläge zur Umsetzung der zweiten Etappe mit dem Schwerpunkt der Arbeitsbedingungen. Darin forderte die AG Gesundheit deutlich, dass keinesfalls auf eine bedarfsgerechte Personal-Dotierung und eine angemessene Finanzierung der Pflegeleistungen verzichtet werden darf. Im Newsletter vom November 2023 wurde der Themenschwerpunkt der SP60+ für 2025 lanciert. «Gesundheitsleistungen und Pflegeleistungen - ein Service Public».

Dominique Hausser hat dazu ein Grundlagenpapier erstellt, welches an der an der Sitzung der AG vom 29. Oktober diskutiert wurde. An der DV vom 12.12. wurde der Projektprozess vorgestellt.

Ausblick/ Jahresziel

An der DV vom 12.12. wurde der Projektprozess vorgestellt.

In einem ersten Schritt soll eine Projektgruppe gebildet werden, welche Themenschwerpunkte und Fragestellungen zuhanden der kantonalen SP60+-Gruppen erarbeitet.

Die Rückmeldungen bilden die Grundlage für die Weitearbeit der Projektgruppe.

Ziel dieser Form der Zusammenarbeit ist es, in einem breit abgestützten Meinungsbildungsprozess den kantonal und kommunal sehr unterschiedlich organisierten Versorgungssystemen in der Gesundheitsversorgung Rechnung zu tragen.

Wohlen, 06.01. 2025

Für die Arbeitsgruppe Gesundheit SP60+

Ruth Schmid Präsidentin